

Treffpunkt GRÜN am 30. September 2022 zur Bürgermeisterwahl

Die Schönberger Ortsgruppe von Bündnis90/Die Grünen hatte am Freitag, den 30. September im Sprüttenhuus beim Treffpunkt GRÜN den amtierenden Bürgermeister Peter Kokocinski zu Gast. Thema war natürlich die Kandidatur zur Wiederwahl für das Bürgermeisteramt am 30. Oktober.

In seiner persönlich gehaltenen Vorstellung berichtete Peter Kokocinski über seine prägenden Erfahrungen als Kind polnischer Spätaussiedler, über die Schulzeit und seinen beruflichen Werdegang in der Jugend und Sozialarbeit. Seine Jahre als Ellerbeker Ortsbeirat und später als direkt gewählter Kieler Ratsherr haben ihn politisch geformt.

Danach stand er den Teilnehmern am Treffpunkt GRÜN zu Themen des Tourismus, zum Klimaschutz und der Energieversorgung, zur Kultur, zum Verkehrskonzept und zur Ortsentwicklung Rede und Antwort.

Peter Kokocinski sieht eine sehr gute Perspektive für den Tourismus in Schönberg. Der Verzicht auf weite Anreisen in den Urlaub sei klar im Trend, davon profitiere Schönberg als attraktiver Urlaubsort. Die Aspekte des nachhaltigen Tourismus liegen ihm dabei besonders am Herzen. Ein Thema waren natürlich die jährlichen Sandaufspülungen. Es war für Viele interessant, dass diese nicht nur dem Tourismus dienen, sondern auch für den Deichschutz unablässig sind. Die Einrichtung von Stützpunkten für eine Sprottenflotte in Schönberg sind für den amtierenden Bürgermeister ein konkretes Ziel.

Einen umfangreichen weiteren Ausbau von Ferienwohnungen am Strand sieht Peter Kokocinski skeptisch. An Investoren fehle es nicht, aber Infrastruktur und Umweltschutz lassen hier nicht viel Raum. Er ist im Gegenteil dafür, dauerhaftes Wohnen am Strand zu fördern und bei den laufenden Nutzungsüberprüfungen mindestens den Bestand zu erhalten.

Viele Fragen wurden zu klimafreundlichen Energiekonzepten für Schönberg diskutiert. Peter Kokocinski sieht in dem neu eingestellten Klimamanager der Gemeinde hier eine wichtige Chance, neue Konzepte zu entwickeln und umzusetzen. Dämmung und Photovoltaik könne die Gemeinde bei ihren eigenen Liegenschaften selbst voranbringen. Auch bei der Begrünung öffentlicher Flächen und beim weiterem Ersatz gefährdeter Bäume sieht er die Gemeinde auf einem guten Weg.

Mit der Entwicklung und dem Stand der Schönberger Kulturszene ist Peter Kokocinski zufrieden. Dabei stehen für ihn nicht große Veranstaltungen und Namen im Vordergrund, sondern eine vielfältige lokale Kulturszene. Hier sieht er auch den Schwerpunkt der Kulturförderung.

Breiten Raum nahm die Diskussion zum Verkehr ein. Peter Kokocinski befürwortet das neue Schönberger Verkehrskonzept, sieht darin noch viel Diskussionsbedarf. Für die mittel- und langfristige Planung sei jedenfalls eine sehr gute Grundlage entstanden. Zur Gestaltung der Bahnhofstrasse und zum besseren Schutz der Radfahrer im Verkehr gab es von den Teilnehmern viele Anregungen für kurzfristigere Maßnahmen, die auch im Verkehrskonzept schon zu finden seien. Bei viel Verständnis für die Erwartungen war der Bürgermeister eher zurückhaltend, was hier kurzfristig in Schönberg politisch umsetzbar ist.

Nach fast drei Stunden lebhaften Gesprächs bedanken sich die Teilnehmer bei Peter Kokocinski für einen interessanten und informativen Abend.

Am 21. Oktober wird die Herausforderin für das Bürgermeisteramt, Elke Muhs zu Gast bei Treffpunkt Grün sein. Auch zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Bürger und Bürgerinnen herzlich eingeladen.